

(19)



(11)

EP 4 198 218 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
21.06.2023 Patentblatt 2023/25

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E04D 3/40 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **21215235.9**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
E04D 3/405

(22) Anmeldetag: **16.12.2021**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **ATTIKA 247 GmbH**
56581 Kurtscheid (DE)

(72) Erfinder: **Langenbach, Guido**
56581 Kurtscheid (DE)

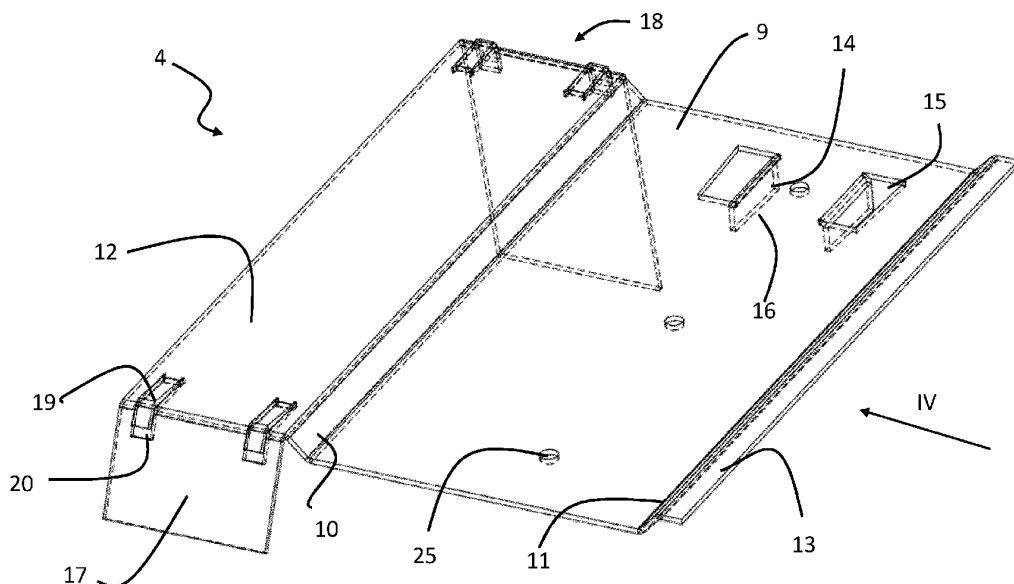
(74) Vertreter: **Neumann Müller Oberwalleney**
Patentanwälte PartG mbB
Overstolzenstraße 2a
50677 Köln (DE)

(54) ABDECKUNG FÜR EINE WAND

(57) Die Erfindung betrifft eine Abdeckung für eine Wand, umfassend: ein Abdeckungsprofil (3) mit einem Kopfschenkel (6) und seitlich von dem Kopfschenkel (6) angeordneten Seitenschenkeln (7, 8); ein Befestigungsprofil (4) zur Befestigung der Abdeckung auf der Wand, und ein Schutzprofil (5) zum Ableiten von Feuchtigkeit, wobei das Befestigungsprofil (4) an einem ersten Ende des Abdeckungsprofils (3) mit diesem verbunden ist; und das Schutzprofil (5) an einem dem ersten Ende gegenüberliegenden zweiten Ende des Abdeckungsprofils (3)

mit diesem verbunden ist, und das Befestigungsprofil (4) derart gestaltet und angeordnet ist, dass ein Schutzprofil (5) eines weiteren Abdeckungsprofils (3) zwischen dem Befestigungsprofil (4) und dem Kopfschenkel (6) einführbar ist, um die Abdeckungsprofile (3, 3') miteinander zu verbinden, wobei das Befestigungsprofil (4) und das Abdeckungsprofil (3) über ein erstes Federelement (19) gegeneinander verspannt sind und/oder das Schutzprofil (5) und das Abdeckungsprofil (3) über ein zweites Federelement (24) gegeneinander verspannt sind.

FIG. 3

**EP 4 198 218 A1**

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Abdeckung für eine Wand, beispielsweise eine Mauer, ein Mauerwerk, eine Brüstung oder eine Attika.

[0002] Abdeckungen für Wände dienen dazu die Wandung vor Feuchtigkeit zu schützen und die Feuchtigkeit abzuführen. Die Abdeckungen können dabei beispielsweise aus Abdecksteinen oder metallischen Abdeckungselementen gebildet werden. Um Staunässe zu vermeiden, muss zwischen den angrenzenden Abdeckungselementen Maßnahmen ergriffen werden, die die Bildung von Staunässe in den Schnittstellen vermeidet. Hierdurch wird die Montage der Abdeckung aufwendig und fehleranfällig.

[0003] Aus der DE 10 2016 007 409 A1 ist eine Abdeckung für ein Mauerwerk bekannt, umfassend: ein Abdeckungsmodul mit einem Kopfschenkel und seitlich angeordneten Seitenschenkeln. Ein Befestigungsprofil zur Befestigung der Abdeckung ist an einem Ende des Abdeckmoduls mit diesem fest verbunden ist. Eine Schutzrinne zum Abführen von Feuchtigkeit ist an einem dem Befestigungsprofil gegenüberliegenden Ende des Abdeckmoduls mit diesem verbunden. Das Befestigungsprofil ist derart gestaltet und angeordnet, dass eine Schutzrinne eines weiteren Abdeckungsmoduls, zum Verbinden der Abdeckmodule miteinander, zwischen dem Befestigungsprofil und dem Kopfschenkel einführbar ist.

[0004] Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zu Grunde eine Abdeckung für eine Wand bereitzustellen, die eine einfache, wenig fehleranfällige Montage ermöglicht.

[0005] Die Aufgabe wird durch eine Abdeckung für eine Wand gelöst, umfassend: ein Abdeckungsprofil mit einem Kopfschenkel und seitlich von dem Kopfschenkel angeordneten Seitenschenkeln; ein Befestigungsprofil zur Befestigung der Abdeckung auf der Wand; und ein Schutzprofil zum Ableiten von Feuchtigkeit; wobei das Befestigungsprofil an einem ersten Ende des Abdeckungsprofils mit diesem verbunden ist; und das Schutzprofil an einem dem ersten Ende gegenüberliegenden zweiten Ende des Abdeckungsprofils mit diesem verbunden ist; und das Befestigungsprofil derart gestaltet und angeordnet ist, dass ein Schutzprofil eines weiteren Abdeckungsprofils zwischen dem Befestigungsprofil und dem Kopfschenkel einführbar ist, um die Abdeckungsprofile miteinander zu verbinden, wobei das Befestigungsprofil und das Abdeckungsprofil über ein erstes Federelement gegeneinander verspannt sind; und/oder das Schutzprofil und das Abdeckungsprofil über ein zweites Federelement gegeneinander verspannt sind.

[0006] In einer möglichen Ausführungsform kann das erste Federelement als federnder Laschenabschnitt des Befestigungsprofils ausgestaltet sein. Alternativ oder in Kombination kann das zweite Federelement als federnder Laschenabschnitt des Schutzprofils ausgestaltet sein.

[0007] In einer weiteren möglichen Ausführungsform können das Befestigungsprofil und das Abdeckungsprofil über mehrere erste Federelemente gegeneinander verspannt sein. Alternativ oder in Kombination können das Schutzprofil und das Abdeckungsprofil über mehrere zweite Federelemente gegeneinander verspannt sein.

[0008] In einer weiteren möglichen Ausführungsform kann das Befestigungsprofil eine Grundplatte zur Befestigung der Abdeckung auf einer Wand aufweisen. An einer ersten Seite der Grundplatte kann ein gegenüber der Grundplatte geneigter erster Übergangsschenkel anschließen. An einer der ersten Seite gegenüberliegenden zweiten Seite der Grundplatte kann ein gegenüber der Grundplatte geneigter zweiter Übergangsschenkel anschließen. An dem ersten Übergangsschenkel kann ein Verbindungsschenkel anschließen. An dem zweiten Übergangsschenkel kann ein Auflageschenkel anschließen.

[0009] Eine von der Grundplatte aufgespannte Grundplattenebene und eine von dem Verbindungsschenkel aufgespannte Verbindungsschenkelebene können parallel und beabstandet zueinander angeordnet sein. Die Grundplatte kann mit einem Auflageelement verbunden sein, wobei das Auflageelement eine Auflagefläche zur Auflage auf der Wand umfasst und eine von der Auflagefläche aufgespannte Auflageebene quer zur Grundplattenebene angeordnet ist. Das Auflageelement kann integral mit der Grundplatte ausgestaltet sein. Das Auflageelement kann insbesondere ein umgeformter, beispielsweise ein umgebogener, Abschnitt der Grundplatte sein. Alternativ kann das Auflageelement mit der Grundplatte verschweißt oder verlötet sein. Darüber hinaus ist es auch denkbar, dass das Auflageelement mit Verbindungselementen, beispielsweise Schrauben, mit der Grundplatte verbunden ist, wobei im Speziellen auch die Grundplatte mit der Wand über diese Verbindungselemente verbindbar ist.

[0010] Der Kopfschenkel und der Verbindungsschenkel können zumindest teilweise beabstandet zueinander angeordnet sein. Dabei kann zwischen dem Kopfschenkel und dem Verbindungsschenkel eine Dichtung angeordnet sein. Alternativ oder in Kombination kann zwischen dem Kopfschenkel und dem Verbindungsschenkel ein Kleber vorgesehen sein, der den Kopfschenkel und den Verbindungsschenkel miteinander verbindet. Insbesondere kann die Dichtung durch den Kleber gebildet sein.

[0011] In einer möglichen Ausführungsform kann das Schutzprofil eine Grundplatte aufweisen. Dabei kann an einer ersten Seite der Grundplatte ein erster Abstandsschenkel anschließen. An einer der ersten Seite gegenüberliegenden zweiten Seite der Grundplatte kann ein zweiter Abstandsschenkel anschließen.

[0012] Das Schutzprofil kann ein oder mehrere dritte Federelemente umfassen. Dabei kann das Schutzprofil über das eine dritte Federelement oder die mehreren dritten Federelemente mit dem weiteren Abdeckungsprofil verspannbar sein.

[0013] Der Kopfschenkel und die Grundplatte des Schutzprofils können in einer möglichen weiteren Ausführungsform zumindest teilweise beabstandet zueinander angeordnet sein. Dabei kann zwischen dem Kopfschenkel und der Grundplatte des Schutzprofils eine Dichtung angeordnet sein. Alternativ oder in Kombination kann zwischen dem Kopfschenkel und der Grundplatte des Schutzprofils ein Kleber vorgesehen sein, der den Kopfschenkel und die Grundplatte des Schutzprofils miteinander verbindet. Insbesondere kann die Dichtung durch den Kleber gebildet sein.

[0014] In einer weiteren möglichen Ausführungsform kann an einer ersten Seite des Kopfschenkels ein erster Seitenschenkel anschließen. Alternativ oder in Kombination kann an einer der ersten Seite gegenüberliegenden zweiten Seite des Kopfschenkels ein zweiter Seitenschenkel anschließen.

[0015] In einer weiteren möglichen Ausführungsform können der erste Seitenschenkel und der zweite Seitenschenkel an ihrem jeweiligen freien Ende eine Eingriffsnut aufweisen. Die Eingriffsnut des ersten Seitenschenkels kann dabei als Bördelung des ersten Seitenschenkels ausgestaltet sein. Die Eingriffsnut des ersten Seitenschenkels kann dabei derart ausgestaltet sein, dass ein erster Abschnitt des ersten Seitenschenkels und ein zweiter Abschnitt des ersten Seitenschenkels einen stumpfen, rechten oder spitzen Winkel einschließen. Die Eingriffsnut des zweiten Seitenschenkels kann dabei als Bördelung des zweiten Seitenschenkels ausgestaltet sein. Die Eingriffsnut des zweiten Seitenschenkels kann dabei derart ausgestaltet sein, dass ein erster Abschnitt des zweiten Seitenschenkels und ein zweiter Abschnitt des zweiten Seitenschenkels einen stumpfen, rechten oder spitzen Winkel einschließen. Dabei kann der erste Abstandsschenkel des Befestigungsprofils in die Eingriffsnut des ersten Seitenschenkels eingreifen. Alternativ oder in Kombination kann der zweite Abstandsschenkel des Befestigungsprofils in die Eingriffsnut des zweiten Seitenschenkels eingreifen. Der erste Abstandsschenkel des Schutzprofils kann in die Eingriffsnut des ersten Seitenschenkels eingreifen. Alternativ oder in Kombination kann der zweite Abstandsschenkel des Schutzprofils in die Eingriffsnut des zweiten Seitenschenkels eingreifen.

[0016] In einer weiteren möglichen Ausführungsform können der erste Seitenschenkel und der erste Abstandsschenkel des Befestigungsprofils zumindest teilweise beabstandet zueinander angeordnet sein. Dabei kann zwischen dem ersten Seitenschenkel und dem ersten Abstandsschenkel des Befestigungsprofils eine Dichtung angeordnet sein. Alternativ oder in Kombination kann zwischen dem ersten Seitenschenkel und dem ersten Abstandsschenkel des Befestigungsprofils ein Kleber vorgesehen sein, der den ersten Seitenschenkel und den ersten Abstandsschenkel miteinander verbindet. Insbesondere kann die Dichtung durch den Kleber gebildet sein.

[0017] Der zweite Seitenschenkel und der zweite Ab-

standsschenkel des Befestigungsprofils können zumindest teilweise beabstandet zueinander angeordnet sein. Dabei kann zwischen dem zweiten Seitenschenkel und dem zweiten Abstandsschenkel des Befestigungsprofils eine Dichtung angeordnet sein. Alternativ oder in Kombination kann zwischen dem zweiten Seitenschenkel und dem zweiten Abstandsschenkel des Befestigungsprofils ein Kleber vorgesehen sein, der den zweiten Seitenschenkel und den zweiten Abstandsschenkel des Befestigungsprofils miteinander verbindet. Insbesondere kann die Dichtung durch den Kleber gebildet sein.

[0018] Nachfolgend wird an Hand der Figuren ein Ausführungsbeispiel beschrieben. Hierin zeigt:

- 15 Figur 1 eine Abdeckungsanordnung mit zwei erfindungsgemäßen Abdeckungen in einer perspektivischen Ansicht;
- Figur 2 eine der Abdeckungen aus Figur 1 in einer Detailansicht;
- 20 Figur 3 ein Befestigungsprofil der Abdeckungsanordnung aus Figur 1 in einer perspektivischen Ansicht;
- 25 Figur 4 das Befestigungsprofil aus Figur 3 entlang in einer Seitenansicht in Richtung des Pfeils IV;
- Figur 5 eine Schnittansicht der Abdeckungsanordnung aus Figur 1 entlang der Schnittebene V - V;
- 30 Figur 6 ein Schutzprofil der Abdeckungsanordnung aus Figur 1 in einer perspektivischen Ansicht;
- 35 Figur 7 das Schutzprofil aus Figur 5 entlang in einer Seitenansicht in Richtung des Pfeils VI;
- Figur 8 eine Schnittansicht der Abdeckungsanordnung aus Figur 1 entlang der Schnittebene VI-II-VIII;
- 40 Figur 9 ein Längsschnitt der Abdeckungsanordnung aus Figur 1 entlang der Schnittebene IX - IX.

[0019] In den Figuren 1 bis 9, die nachfolgend gemeinsam beschrieben werden, ist eine Abdeckungsanordnung 1 dargestellt. Die Abdeckungsanordnung 1 umfasst eine erste Abdeckung 2 und eine zweite Abdeckung 2', die miteinander verbunden sind. Die erste Abdeckung 2 und die zweite Abdeckung 2' sind im vorliegenden Fall identisch ausgestaltet. Insofern wird der grundsätzliche Aufbau der beiden Abdeckungen 2, 2' nachfolgend anhand der ersten Abdeckung 2 erläutert.

[0020] Die erste Abdeckung 2 umfasst ein Abdeckungsprofil 3, das einen Kopfschenkel 6 aufweist, von dem sich an den gegenüberliegenden Längsseiten jeweils ein erster Seitenschenkel 7 und ein zweiter Seiten-

schenkel 8 erstrecken. Der Kopfschenkel 6 ist im vorliegenden Fall eben ausgeführt. es ist allerdings auch möglich, dass der Kopfschenkel eine von eben abweichende Form aufweist. Der erster Seitenschenkel 7 und der zweiter Seitenschenkel 8 erstrecken sich quer zudem Kopfschenkel 6, wobei der zweite Seitenschenkel 8 eine größere Erstreckung aufweist als der erste Seitenschenkel 7. Der erste Seitenschenkel 7 schließt mit dem Kopfschenkel 6 einen stumpfen Winkel ein. Der zweite Seitenschenkel 8 schließt mit dem Kopfschenkel 6 einen spitzen Winkel ein.

[0021] Der erster Seitenschenkel 7 und der zweiter Seitenschenkel 8 weisen an ihrem jeweiligen dem Kopfschenkel 6 abgewandten Ende eine Eingriffsnut 27, 28 auf. Die Eingriffsnut 27 des ersten Seitenschenkels 7 ist im vorliegenden Fall als Bördelung des ersten Seitenschenkels 7 ausgeführt. Hierzu ist ein Abschnitt des ersten Seitenschenkels 7 in einem rechten Winkel zu dem Rest des ersten Seitenschenkels 7 umgebogen. Die Eingriffsnut 28 des zweiten Seitenschenkels 8 ist im vorliegenden Fall als Bördelung des zweiten Seitenschenkels 8 ausgeführt. Hierzu ist ein Abschnitt des zweiten Seitenschenkels 8 in einem spitzen Winkel zu dem Rest des zweiten Seitenschenkels 8 umgebogen.

[0022] An einer ersten kurzen Seite des Abdeckungsprofils 3, die auch als erste Querseite bezeichnet werden kann, ist ein Befestigungsprofil 4 mit dem Abdeckungsprofil 3 verbunden. Das Befestigungsprofil 4 umfasst eine Grundplatte 9, von der sich an einer ersten Seite, die auch als erstes Ende bezeichnet werden kann, ein erster Übergangsschenkel 10 und an einer zweiten der ersten Seite gegenüberliegenden Seite, die auch als zweites Ende bezeichnet werden kann, ein zweiter Übergangsschenkel 11 erstreckt. Der erster Übergangsschenkel 10 und der zweiter Übergangsschenkel 11 sind jeweils quer zu der Grundplatte 9 angeordnet und weisen eine rechteckige Form auf.

[0023] An den ersten Übergangsschenkel 10 schließt ein Verbindungsschenkel 12 an. Der Verbindungsschenkel 12 weist ebenfalls eine im Wesentlichen rechteckige Form auf. Der Verbindungsschenkel 12 spannt dabei eine Verbindungsschenkelebene auf, die parallel zu einer von der Grundplatte 9 aufgespannten Grundplattenebene angeordnet ist. Die Verbindungsschenkelebene und die Grundplattenebene sind beabstandet zueinander angeordnet, wobei der Abstand zwischen der Verbindungsschenkelebene und der Grundplattenebene durch den erster Übergangsschenkel 10 überbrückt wird.

[0024] Von dem Verbindungsschenkel 12 erstreckt sich an einer ersten Seite, die quer zu der ersten Seite der Grundplatte angeordnet ist, ein erster Abstandsschenkel 17. An einer zweiten Seite des Verbindungsschenkels 12, die der ersten Seite des Verbindungsschenkels 12 gegenüberliegt, ist ein zweiter Abstandsschenkel 18 angeordnet. Der erster und der zweiter Abstandsschenkel 17, 18 weisen jeweils eine im Wesentlichen rechteckige Form auf.

[0025] Der Verbindungsschenkel 12 umfasst vier Fe-

derelemente 19, die jeweils als abgewinkelter federnder Laschenabschnitt ausgeführt sind. Die Federelemente 19 sind dabei mit einem Ende mit dem Verbindungsschenkel 12 verbunden. Die Federelemente 19 sind im Wesentlichen in einer Öffnung 20 des Verbindungsschenkels 12 angeordnet, die sich vom Verbindungsschenkel 12 in den ersten Abstandsschenkel 17 respektive in den zweiten Abstandsschenkel 18 erstreckt. Die Federelemente 19 sind im unbelasteten Zustand so angeordnet, dass ein Teil des Laschenabschnitts von dem Verbindungsschenkel 12 um den Betrag D1 hervorsteht.

[0026] An den zweiten Übergangsschenkel 11 schließt ein Auflageschenkel 13 an. Der Auflageschenkel 13 liegt im montierten Zustand der Abdeckungsanordnung 1 an dem Kopfschenkel 6 des Abdeckungsprofils 3 der zweiten Abdeckung 2' an oder ist über eine Dichtung oder einen Kleber mit diesem verbunden. Der Auflageschenkel 13 weist ebenfalls eine im Wesentlichen rechteckige Form auf. Der Auflageschenkel 13 spannt dabei eine Auflageschenkelebene auf, die parallel zu der von der Grundplatte 9 aufgespannten Grundplattenebene und der von dem Verbindungsschenkel 12 aufgespannten Verbindungsschenkelebene angeordnet ist. Die Auflageschenkelebene und die Grundplattenebene sind beabstandet zueinander angeordnet, wobei der Abstand zwischen der Auflageschenkelebene und der Grundplattenebene durch den zweiten Übergangsschenkel 11 überbrückt wird. Der Abstand zwischen der Auflageschenkelebene und der Grundplattenebene sowie der Abstand zwischen der Verbindungsschenkelebene und der Grundplattenebene sind im vorliegenden Fall identisch ausgeführt. Die Auflageschenkelebene liegt somit in der Verbindungsschenkelebene und umgekehrt. Es ist allerdings auch denkbar, dass der Abstand zwischen der Auflageschenkelebene und der Grundplattenebene sowie der Abstand zwischen der Verbindungsschenkelebene und der Grundplattenebene unterschiedlich ausgeführt sind.

[0027] Die Grundplatte 9 des Befestigungsprofils 4 ist mit zwei Auflageelementen 14 verbunden. Im vorliegenden Fall sind die Auflageelemente 14 trapezförmige Abschnitte der Grundplatte 9, die an drei Seiten aus der Grundplatte 9 heraus getrennt sind. Die Auflageelemente 14 sind an der vierten Seite des Trapezes umgebogen und im Wesentlichen im rechten Winkel zu der Grundplattenebene orientiert. Durch das Umbiegen der Auflageelemente 14 ist je Auflageelemente 14 eine Öffnung 15 in der Grundplatte 9 gebildet.

[0028] Die Auflageelemente 14 weisen eine Auflagefläche 16 auf, die an einem von der Grundplatte 9 wegweisenden Ende angeordnet ist und in Anlage mit der Wand bringbar ist. Die Auflagefläche 16 ist quer zur Grundplattenebene angeordnet. Die Auflagefläche 16 und die Grundplattenebene schließen einen Winkel α ein. Somit kann sichergestellt werden, dass das Befestigungsprofil 4 respektive die gesamte Abdeckung 2 schräg auf der Wand befestigt werden kann, sodass Feuchtigkeit von der Abdeckung 2 ablaufen und Stau-

nässe vermieden werden kann. Zum Befestigen des Befestigungsprofils 4 auf der Wand weist die Grundplatte 9 drei Bohrungen 25 auf, durch die Verbindungsmittel hindurchgeführt werden können.

[0029] An einer zweiten kurzen Seite des Abdeckungsprofils 3, die auch als zweite Querseite bezeichnet werden kann, ist ein Schutzprofil 5 mit dem Abdeckungsprofil 3 verbunden. Das Schutzprofil 5 umfasst eine Grundplatte 21, von der sich an einer ersten Seite, die auch als erstes Ende bezeichnet werden kann, ein erster Abstandsschenkel 22 und an einer zweiten der ersten Seite gegenüberliegenden Seite, die auch als zweites Ende bezeichnet werden kann, ein zweiter Abstandsschenkel 23 erstreckt.

[0030] Die Grundplatte 21 umfasst an einem ersten Ende sechs Federelemente 24, 24', die in zwei Reihen zu je drei Federelementen angeordnet sind. Über die sechs Federelemente 24, 24' kann das Schutzprofil 5 mit dem Abdeckungsprofil 3 der ersten Abdeckung 2 verspannt werden. Die vier Federelemente 24 sind jeweils als abgewinkelte federnde Laschenabschnitte ausgeführt. Die Federelemente 24 sind dabei mit einem Ende mit der Grundplatte 21 verbunden. Die Federelemente 24 sind im Wesentlichen in einer Öffnung 31 angeordnet, die sich von der Grundplatte 21 in den ersten Abstandsschenkel 22 respektive in den zweiten Abstandsschenkel 23 erstreckt. Die zwei Federelemente 24' sind jeweils als gerade federnde Laschenabschnitte ausgeführt, die in einer Öffnung 32 der Grundplatte 21 angeordnet sind.

[0031] Die Grundplatte 21 umfasst an einem zweiten dem ersten gegenüberliegenden Ende drei Federelemente 26, 26' die in einer Reihen angeordnet sind. Über die drei Federelemente 26, 26' kann das Schutzprofil 5 mit einem weiteren Abdeckungsprofil 3 verspannt werden. Die zwei Federelemente 26 sind jeweils als abgewinkelte federnde Laschenabschnitte ausgeführt. Die Federelemente 26 sind mit einem Ende mit der Grundplatte 21 verbunden. Die Federelemente 26 sind im Wesentlichen in einer Öffnung 33 angeordnet, die sich von der Grundplatte 21 in den ersten Abstandsschenkel 22 respektive in den zweiten Abstandsschenkel 23 erstreckt. Das Federelement 26' ist als gerader federnder Laschenabschnitt ausgeführt, der in einer Öffnung 34 der Grundplatte 21 angeordnet ist.

[0032] Die als abgewinkelte federnde Laschenabschnitte ausgeführten Federelemente 24, 26 sind im unbelasteten Zustand so angeordnet, dass zumindest ein Teil des Laschenabschnitts von der Grundplatte 21 um den Betrag D2 hervorsteht. Der Betrag D2 kann dabei gleich oder unterschiedlich zu Betrag D1 sein.

[0033] Die als gerader federnder Laschenabschnitt ausgeführten Federelemente 24', 26' sind im unbelasteten Zustand so angeordnet, dass zumindest ein Teil des Laschenabschnitts von der Grundplatte 21 um den Betrag D3 hervorsteht. Der Betrag D3 kann dabei gleich oder unterschiedlich zu den Beträgen D1 und/oder D2 sein.

[0034] Im weiteren wird die Verbindung zwischen der

ersten Abdeckung 2 und der zweiten Abdeckung 2' im Detail erläutert. Ein Befestigungsprofil 4 sitzt in dem Abdeckungsprofil 3 der ersten Abdeckung 2 ein und ist mit diesem verbunden. Hierzu greift der erste Abstandsschenkel 17 in die Eingriffsnut 27 des ersten Seitenschenkels 7 und der zweite Abstandsschenkel 18 in die Eingriffsnut 28 des zweiten Seitenschenkels 8 ein. Die Federelemente 19 des Befestigungsprofils 4 sind unter federnder Belastung in Anlage mit dem Kopfschenkel 6 des Abdeckungsprofils 3. Das Befestigungsprofil 4 und das Abdeckungsprofil 3 sind somit miteinander verspannt, sodass eine lösbare reibschlüssige Verbindung zwischen dem Befestigungsprofil 4 und dem Abdeckungsprofil 3 vorliegt.

[0035] Zwischen dem Abdeckungsprofil 3 und dem Befestigungsprofil 4 ist eine Verklebung vorgesehen, die sich ganz oder teilweise von der Eingriffsnut 27 des ersten Seitenschenkels 7 über den ersten Abstandsschenkel 17, den Verbindungsschenkel 12 und den zweiten Abstandsschenkel 18 bis zu der Eingriffsnut 27 des zweiten Seitenschenkels 8 erstreckt. Im vorliegenden Fall erstreckt sich die Verklebung über den Verbindungsschenkel 12. Die Verklebung bildet somit eine Dichtung 29 zwischen dem Abdeckungsprofil 3 und dem Befestigungsprofil 4.

[0036] Der Auflageschenkel 13 des Befestigungsprofils 4 und der Kopfschenkel 6 des Abdeckungsprofils 3 der zweiten Abdeckung 2' sind über eine Verklebung miteinander verbunden.

[0037] Das Schutzprofil 5 der zweiten Abdeckung 2' sitzt in dem Abdeckungsprofil 3 der zweiten Abdeckung 2' ein und ist mit diesem verbunden. Hierzu greift der erste Abstandsschenkel 22 in die Eingriffsnut 27 des ersten Seitenschenkels 7 und der zweite Abstandsschenkel 23 in die Eingriffsnut 28 des zweiten Seitenschenkels 8 ein. Die Federelemente 24, 24' des Schutzprofils 5 sind unter federnder Belastung in Anlage mit dem Kopfschenkel 6 des Abdeckungsprofils 3. Das Schutzprofil 5 und das Abdeckungsprofil 3 sind somit miteinander verspannt, sodass eine lösbare reibschlüssige Verbindung zwischen dem Schutzprofil 5 und dem Abdeckungsprofil 3 vorliegt.

[0038] Das Schutzprofil 5 der zweiten Abdeckung 2' sitzt zudem in dem Abdeckungsprofil 3 der ersten Abdeckung 2 ein und ist mit diesem verbunden. Hierzu greift der erste Abstandsschenkel 22 in die Eingriffsnut 27 des ersten Seitenschenkels 7 und der zweite Abstandsschenkel 23 in die Eingriffsnut 28 des zweiten Seitenschenkels 8 ein. Die Federelemente 26, 26' des Schutzprofils 5 sind unter federnder Belastung in Anlage mit dem Kopfschenkel 6 des Abdeckungsprofils 3 der ersten Abdeckung 2. Das Schutzprofil 5 der zweiten Abdeckung 2' und das Abdeckungsprofil 3 der ersten Abdeckung 2 sind somit miteinander verspannt, sodass eine lösbare reibschlüssige Verbindung zwischen dem Schutzprofil 5 der zweiten Abdeckung 2' und dem Abdeckungsprofil 3 der ersten Abdeckung 2 vorliegt.

[0039] Die Grundplatte 21 des Schutzprofils 5 der

zweiten Abdeckung 2' ist zwischen dem Abdeckungsprofil 3 der ersten Abdeckung 2 respektive dem Abdeckungsprofil 3 der zweiten Abdeckung 2' und der Grundplatte 9 des Befestigungsprofils 4 der ersten Abdeckung 2 angeordnet. Mit anderen Worten ist das Schutzprofil 5 der zweiten Abdeckung 2' zwischen dem Befestigungsprofil 4 der ersten Abdeckung 2 und dem Kopfschenkel 6 der ersten Abdeckung 2 eingeführt.

[0040] Zwischen dem Abdeckungsprofil 3 der zweiten Abdeckung 2' und dem Schutzprofil 5 ist eine Verklebung vorgesehen, die sich ganz oder teilweise von der Eingriffsnut 27 des ersten Seitenschenkels 7 über den ersten Abstandsschenkel 22, die Grundplatte 21 und den zweiten Abstandsschenkel 23 bis zu der Eingriffsnut 27 des zweiten Seitenschenkels 8 erstreckt. Im vorliegenden Fall erstreckt sich die Verklebung über die Grundplatte 21. Die Verklebung bildet somit eine Dichtung 30 zwischen dem Abdeckungsprofil 3 der zweiten Abdeckung 2' und dem Schutzprofil 5.

[0041] Zwischen dem Abdeckungsprofil 3 der ersten Abdeckung 2 und dem Schutzprofil 5 ist eine weitere Verklebung vorgesehen, die sich ganz oder teilweise von der Eingriffsnut 27 des ersten Seitenschenkels 7 über den ersten Abstandsschenkel 22, die Grundplatte 21 und den zweiten Abstandsschenkel 23 bis zu der Eingriffsnut 27 des zweiten Seitenschenkels 8 erstreckt. Im vorliegenden Fall erstreckt sich die Verklebung über die gesamte Strecke. Die Verklebung bildet somit eine Dichtung 30' zwischen dem Abdeckungsprofil 3 der ersten Abdeckung 2 und dem Schutzprofil 5.

Bezugszeichenliste

[0042]

- | | | |
|----|---------------------|--|
| 1 | Abdeckungsanordnung | |
| 2 | Abdeckung | |
| 3 | Abdeckungsprofil | |
| 4 | Befestigungsprofil | |
| 5 | Schutzprofil | |
| 6 | Kopfschenkel | |
| 7 | Seitenschenkel | |
| 8 | Seitenschenkel | |
| 9 | Grundplatte | |
| 10 | Übergangsschenkel | |
| 11 | Übergangsschenkel | |
| 12 | Verbindungsschenkel | |
| 13 | Auflageschenkel | |
| 14 | Auflageelement | |
| 15 | Öffnung | |
| 16 | Auflagefläche | |
| 17 | Abstandsschenkel | |
| 18 | Abstandsschenkel | |
| 19 | Federelement | |
| 20 | Öffnung | |
| 21 | Grundplatte | |
| 22 | Abstandsschenkel | |
| 23 | Abstandsschenkel | |

- | | |
|----|--------------|
| 24 | Federelement |
| 25 | Bohrung |
| 26 | Federelement |
| 27 | Eingriffsnut |
| 28 | Eingriffsnut |
| 29 | Dichtung |
| 30 | Dichtung |
| 31 | Öffnung |
| 32 | Öffnung |
| 33 | Öffnung |
| 34 | Öffnung |

- | | |
|----------|---------|
| D | Abstand |
| α | Winkel |

Patentansprüche

1. Abdeckung für eine Wand, umfassend:

ein Abdeckungsprofil (3) mit einem Kopfschenkel (6) und seitlich von dem Kopfschenkel (6) angeordneten Seitenschenkeln (7, 8);
 ein Befestigungsprofil (4) zur Befestigung der Abdeckung auf der Wand; und
 ein Schutzprofil (5) zum Ableiten von Feuchtigkeit; wobei
 das Befestigungsprofil (4) an einem ersten Ende des Abdeckungsprofils (3) mit diesem verbunden ist; und
 das Schutzprofil (5) an einem dem ersten Ende gegenüberliegenden zweiten Ende des Abdeckungsprofils (3) mit diesem verbunden ist, und
 das Befestigungsprofil (4) derart gestaltet und angeordnet ist, dass ein Schutzprofil (5) eines weiteren Abdeckungsprofils (3) zwischen dem Befestigungsprofil (4) und dem Kopfschenkel (6) einführbar ist, um die Abdeckungsprofile (3, 3') miteinander zu verbinden,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Befestigungsprofil (4) und das Abdeckungsprofil (3) über ein erstes Federelement (19) gegeneinander verspannt sind; und/oder
dass das Schutzprofil (5) und das Abdeckungsprofil (3) über ein zweites Federelement (24) gegeneinander verspannt sind.

2. Abdeckung nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet,
dass das erste Federelement (19) als federnder Laschenabschnitt des Befestigungsprofils (4) ausgestaltet ist; und/oder
dass das zweite Federelement (24) als federnder Laschenabschnitt des Schutzprofils (5) ausgestaltet ist.

3. Abdeckung nach einem der Ansprüche 1 oder 2,

- dadurch gekennzeichnet,**
dass das Befestigungsprofil (4) und das Abdeckungsprofil (3) über mehrere erste Federelemente (19) gegeneinander verspannt sind; und/oder
dass das Schutzprofil (5) und das Abdeckungsprofil (3) über mehrere zweite Federelemente (24) gegeneinander verspannt sind.
4. Abdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Befestigungsprofil (4) eine Grundplatte (9) zur Befestigung der Abdeckung auf einer Wand aufweist;
dass an einer ersten Seiten der Grundplatte (9) ein gegenüber der Grundplatte (9) geneigter erster Übergangsschenkel (10) anschließt;
dass an einer der ersten Seite gegenüberliegenden zweiten Seite der Grundplatte (9) ein gegenüber der Grundplatte (9) geneigter zweiter Übergangsschenkel (11) anschließt;
dass an dem ersten Übergangsschenkel (10) ein Verbindungsschenkel (12) anschließt; und
dass an dem zweiten Übergangsschenkel (11) ein Auflageschenkel (13) anschließt.
5. Abdeckung nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass eine von der Grundplatte (9) aufgespannte Grundplattenebene und eine von dem Verbindungsschenkel (12) aufgespannte Verbindungsschenkelebene parallel und beabstandet zueinander angeordnet sind.
6. Abdeckung nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Grundplatte (9) mit einem Auflageelement (14) verbunden ist, wobei das Auflageelement (14) eine Auflagefläche (16) zur Auflage auf der Wand umfasst und eine von der Auflagefläche (16) aufgespannte Auflageebene quer zur Grundplattenebene angeordnet ist.
7. Abdeckung nach Anspruch 6,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Auflageelement (14) integral mit der Grundplatte (9) ausgestaltet ist und insbesondere ein umgeformter, insbesondere umgebogener, Abschnitt der Grundplatte (9) ist.
8. Abdeckung nach einem der Ansprüche 4 bis 7,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Kopfschenkel (6) und der Verbindungsschenkel (12) zumindest teilweise beabstandet zueinander angeordnet sind, wobei zwischen Kopfschenkel (6) und dem Verbindungsschenkel (12) eine Dichtung angeordnet ist, die insbesondere aus einem Kleber besteht.
9. Abdeckung nach einem der Ansprüche 4 bis 8,
dadurch gekennzeichnet,
dass an einer ersten Seite des Verbindungsschenkels (12) ein erster Abstandsschenkel (17) anschließt; und
dass an einer der ersten Seite gegenüberliegenden zweiten Seite des Verbindungsschenkels (12) ein zweiter Abstandsschenkel (18) anschließt.
10. Abdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Schutzprofil (5) eine Grundplatte (21) aufweist, wobei
an einer ersten Seite der Grundplatte (21) ein erster Abstandsschenkel (22) anschließt, und
an einer der ersten Seite gegenüberliegenden zweiten Seite der Grundplatte (21) ein zweiter Abstandsschenkel (23) anschließt.
11. Abdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 10,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Schutzprofil (5) ein drittes Federelement (26) umfasst, über welches das Schutzprofil (5) mit dem weiteren Abdeckungsprofil (3) verspannbar ist.
12. Abdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Kopfschenkel (6) und die Grundplatte (21) des Schutzprofils (5) zumindest teilweise beabstandet zueinander angeordnet sind, wobei zwischen dem Kopfschenkel (6) und der Grundplatte (21) des Schutzprofils (5) eine Dichtung angeordnet ist, die insbesondere aus einem Kleber besteht.
13. Abdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 12,
dadurch gekennzeichnet,
dass an einer ersten Seite des Kopfschenkels (6) ein erster Seitenschenkel (7) anschließt; und/oder
dass an einer der ersten Seite gegenüberliegenden zweiten Seite des Kopfschenkels (6) ein zweiter Seitenschenkel (8) anschließt.
14. Abdeckung nach Anspruch 13,
dadurch gekennzeichnet,
dass der erste Seitenschenkel (7) und der zweite Seitenschenkel (8) an ihrem jeweiligen freien Ende eine Eingriffsnut (27, 28) aufweisen, wobei der erste Abstandsschenkel (17) des Befestigungsprofils (4) in die Eingriffsnut (27) des ersten Seitenschenkels (7, 8) eingreift, und der

zweite Abstandsschenkel (18) des Befestigungsprofils (4) in die Eingriffsnut (27) des zweiten Seitenschenkels (7, 8) eingreift und/oder der erste Abstandsschenkel (22) des Schutzprofils (5) in die Eingriffsnut (27) des ersten Seitenschenkels (7) eingreift, und der zweite Abstandsschenkel (28) des Schutzprofils (5) in die Eingriffsnut (27) des zweiten Seitenschenkels (8) eingreift.

5

10

15. Abdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 14,

dadurch gekennzeichnet,

dass der erste Seitenschenkel (7) und der erste Abstandsschenkel (17) des Befestigungsprofils (4) zumindest teilweise beabstandet zueinander angeordnet sind, wobei zwischen dem ersten Seitenschenkel (7) und dem ersten Abstandsschenkel (17) des Befestigungsprofils (4) eine Dichtung angeordnet ist, die insbesondere aus einem Kleber besteht; und /oder

15

20

dass der zweite Seitenschenkel (8) und der zweite Abstandsschenkel (18) des Befestigungsprofils (4) zumindest teilweise beabstandet zueinander angeordnet sind, wobei zwischen dem zweiten Seitenschenkel (8) und dem zweiten Abstandsschenkel (18) des Befestigungsprofils (4) eine Dichtung angeordnet ist, die insbesondere aus einem Kleber besteht.

25

30

35

40

45

50

55

FIG. 1

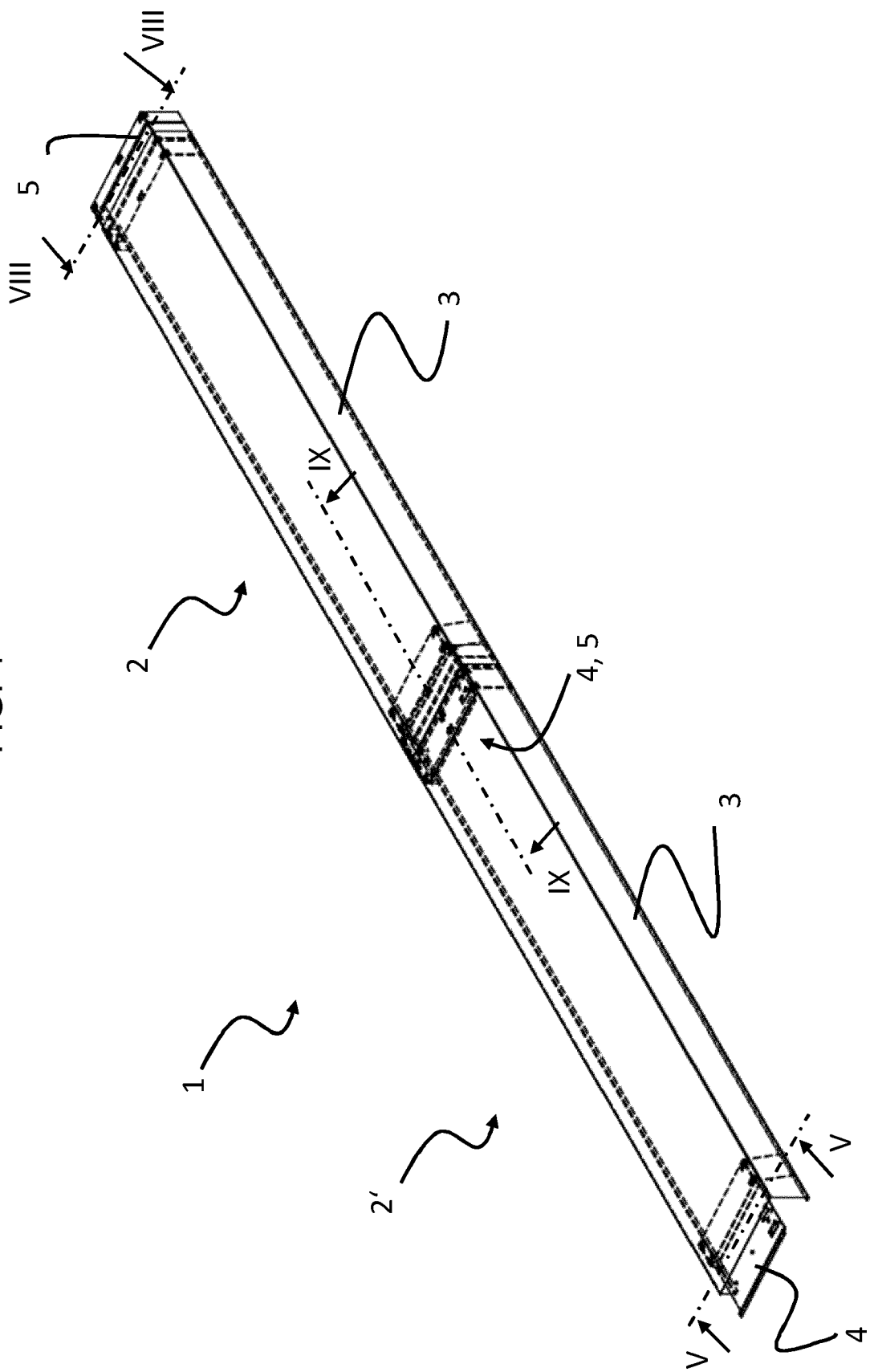


FIG. 2

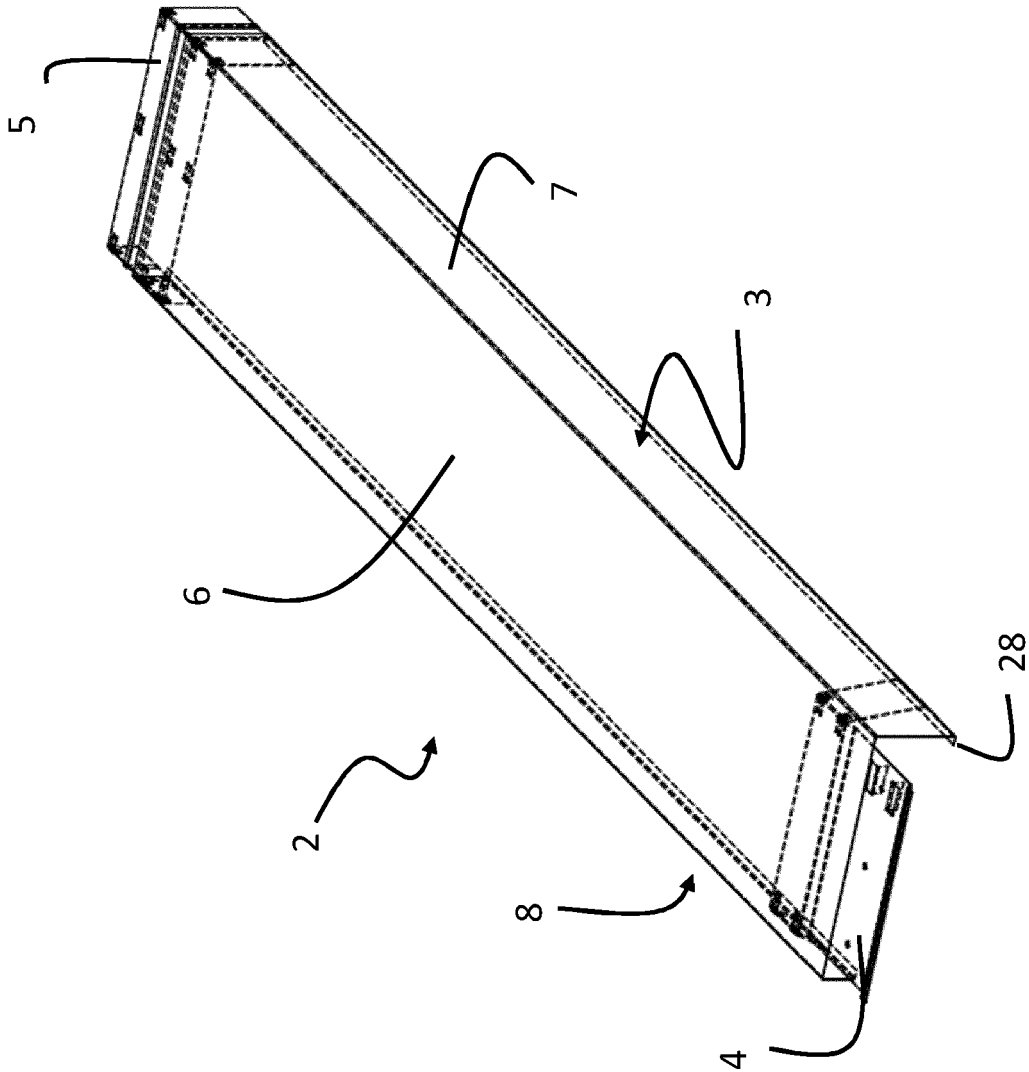


FIG. 3

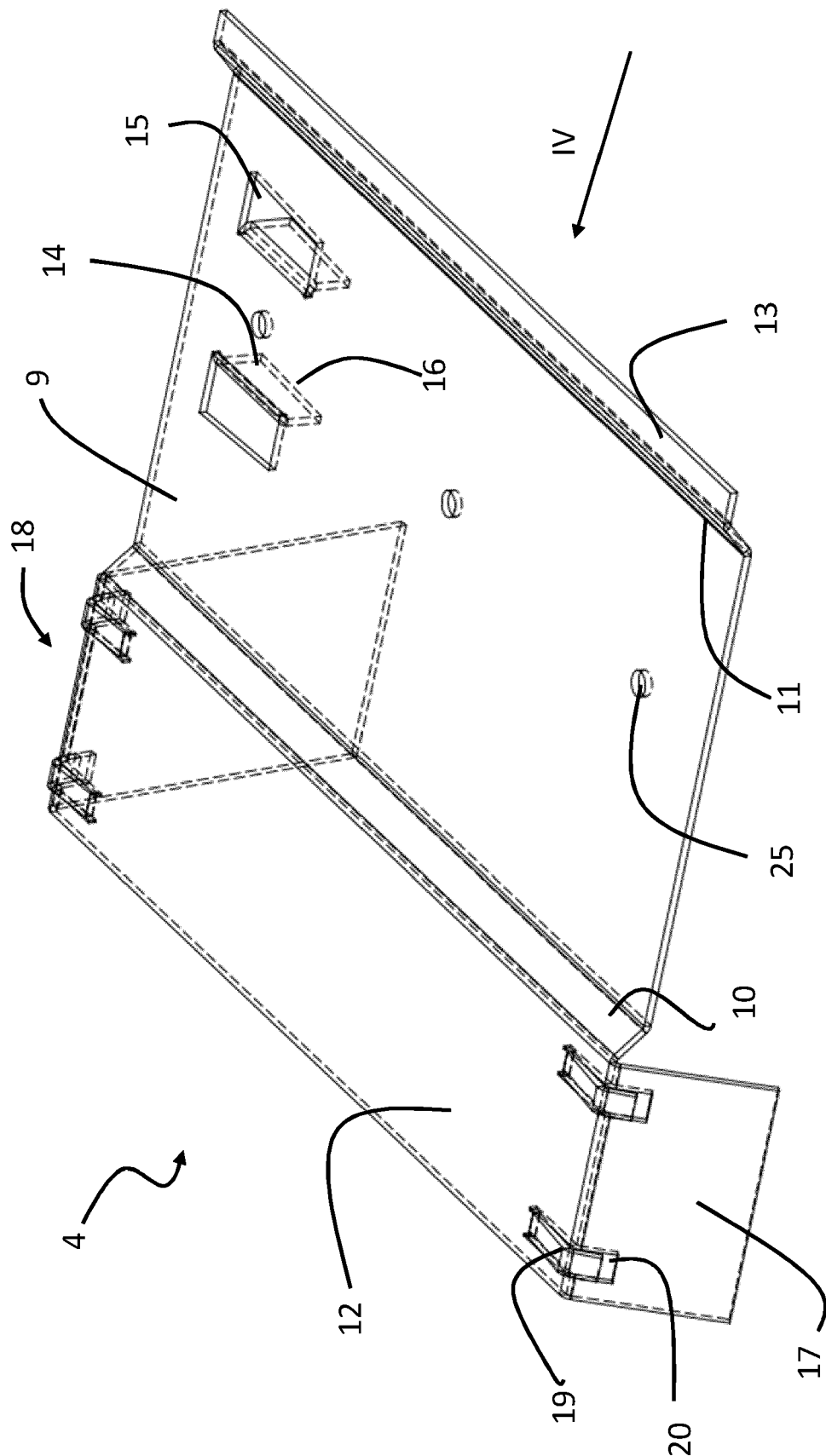


FIG. 4

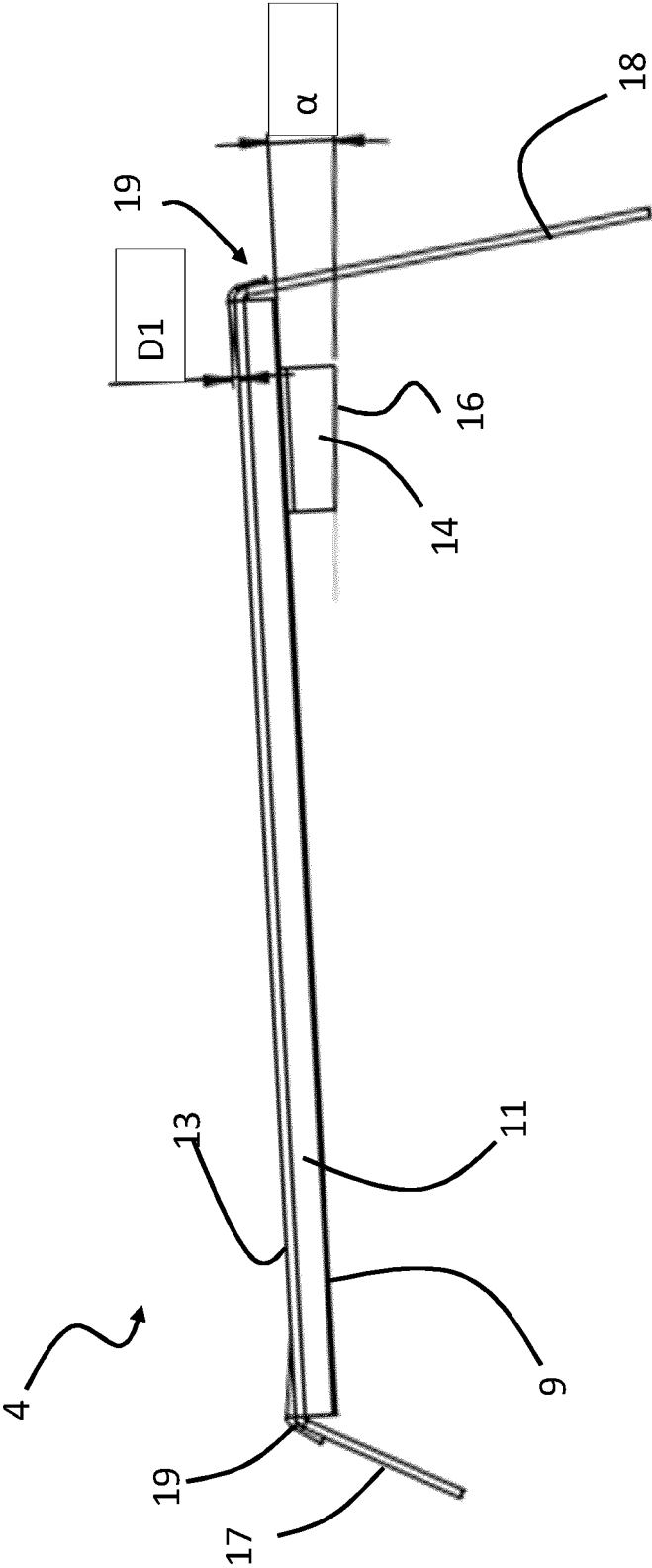
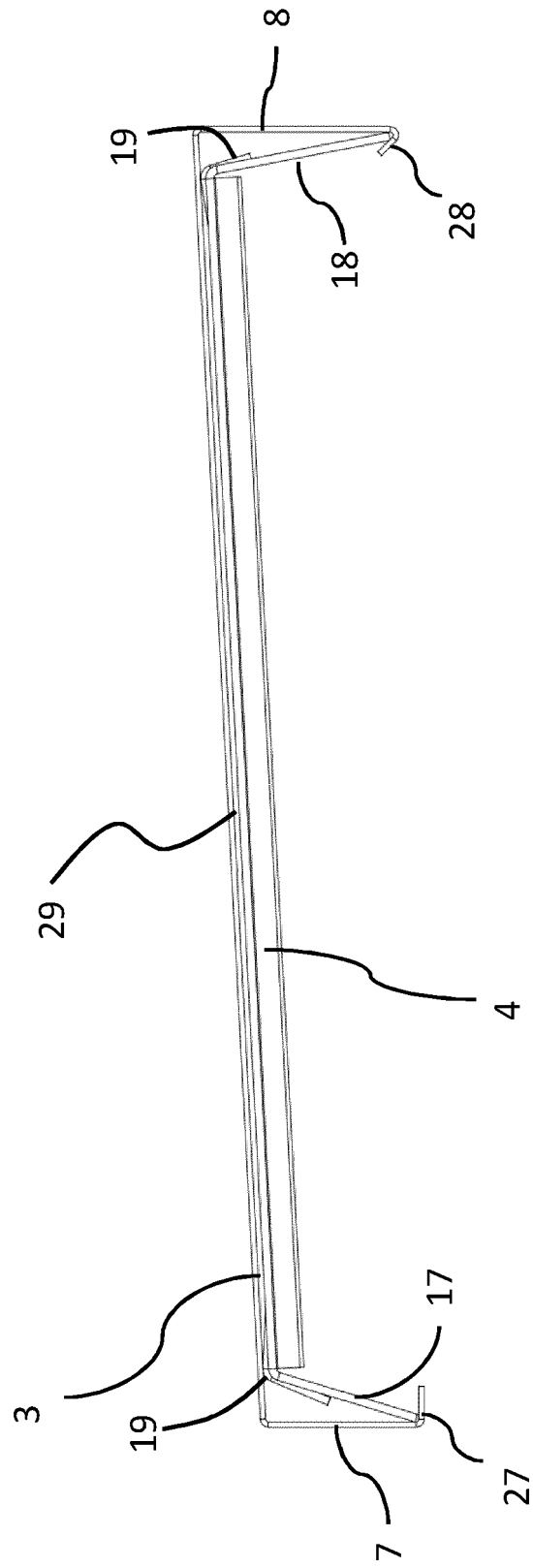


FIG. 5



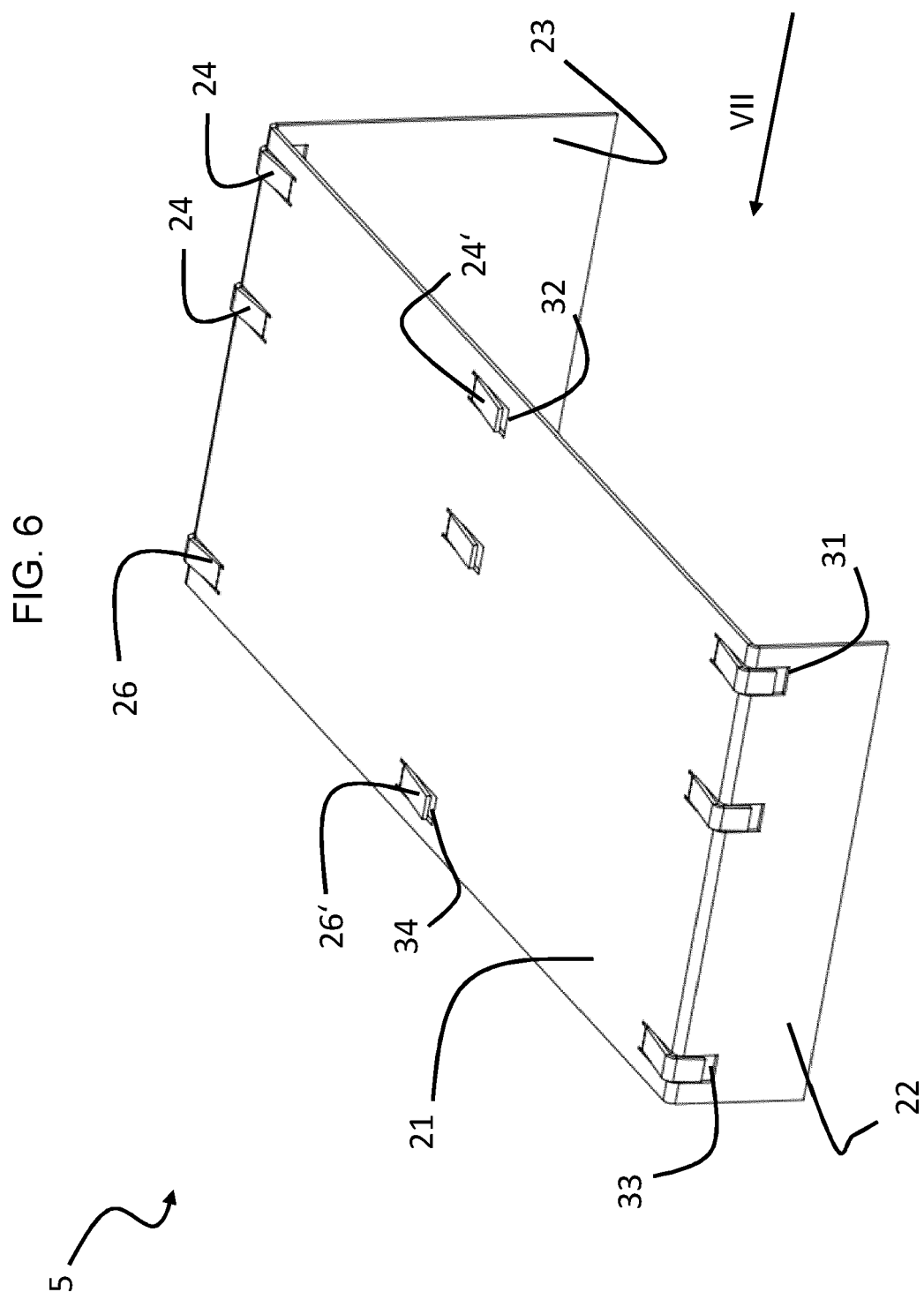


FIG. 7

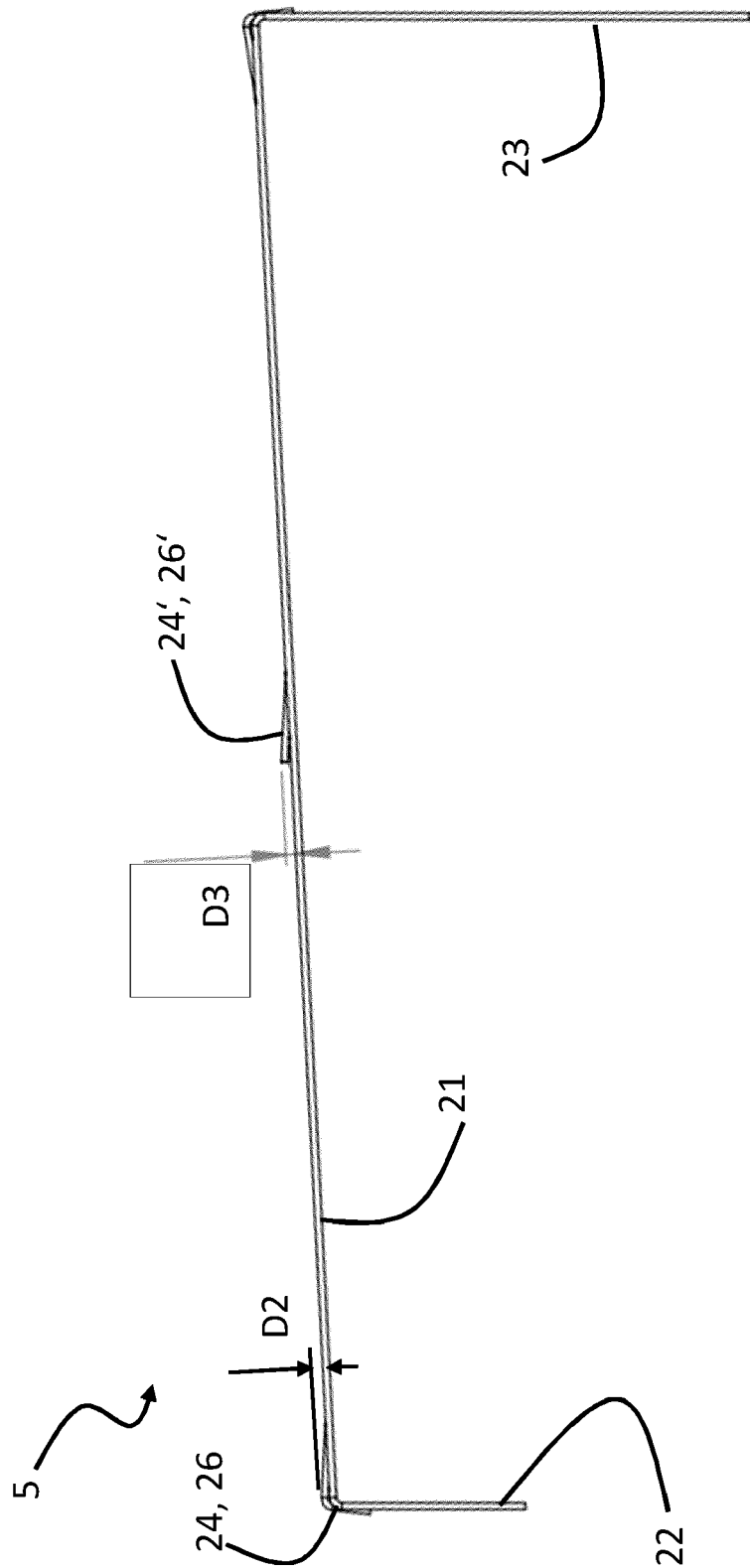


FIG. 8

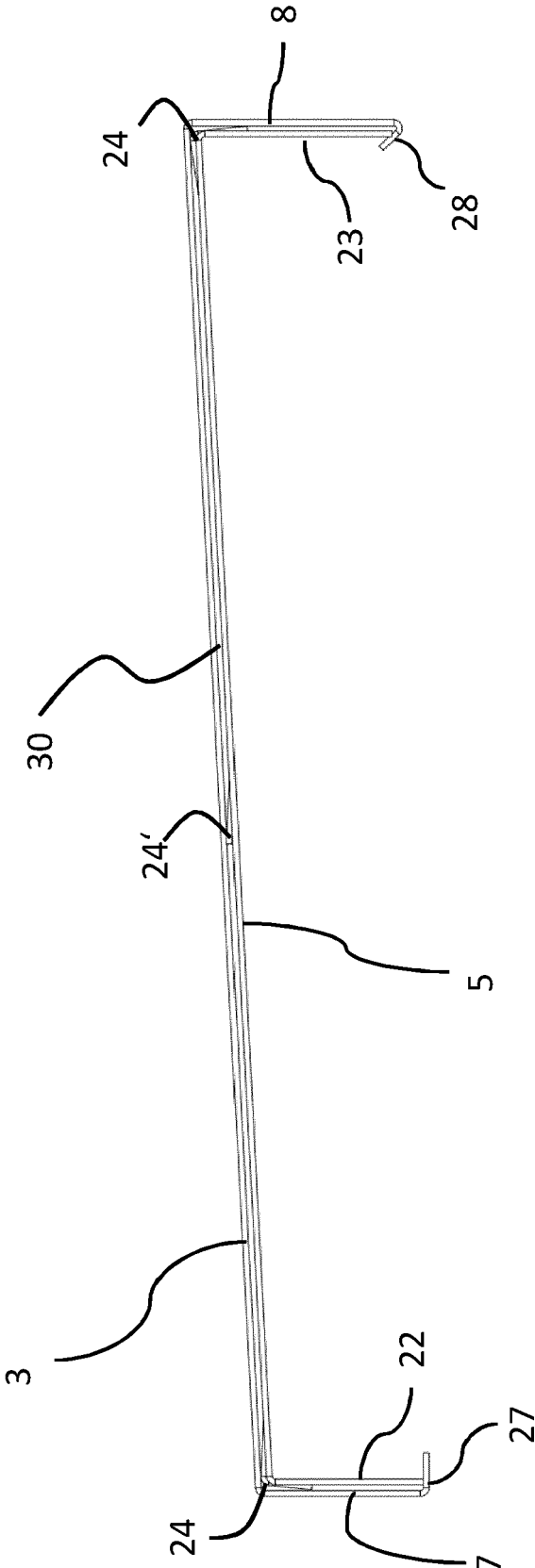
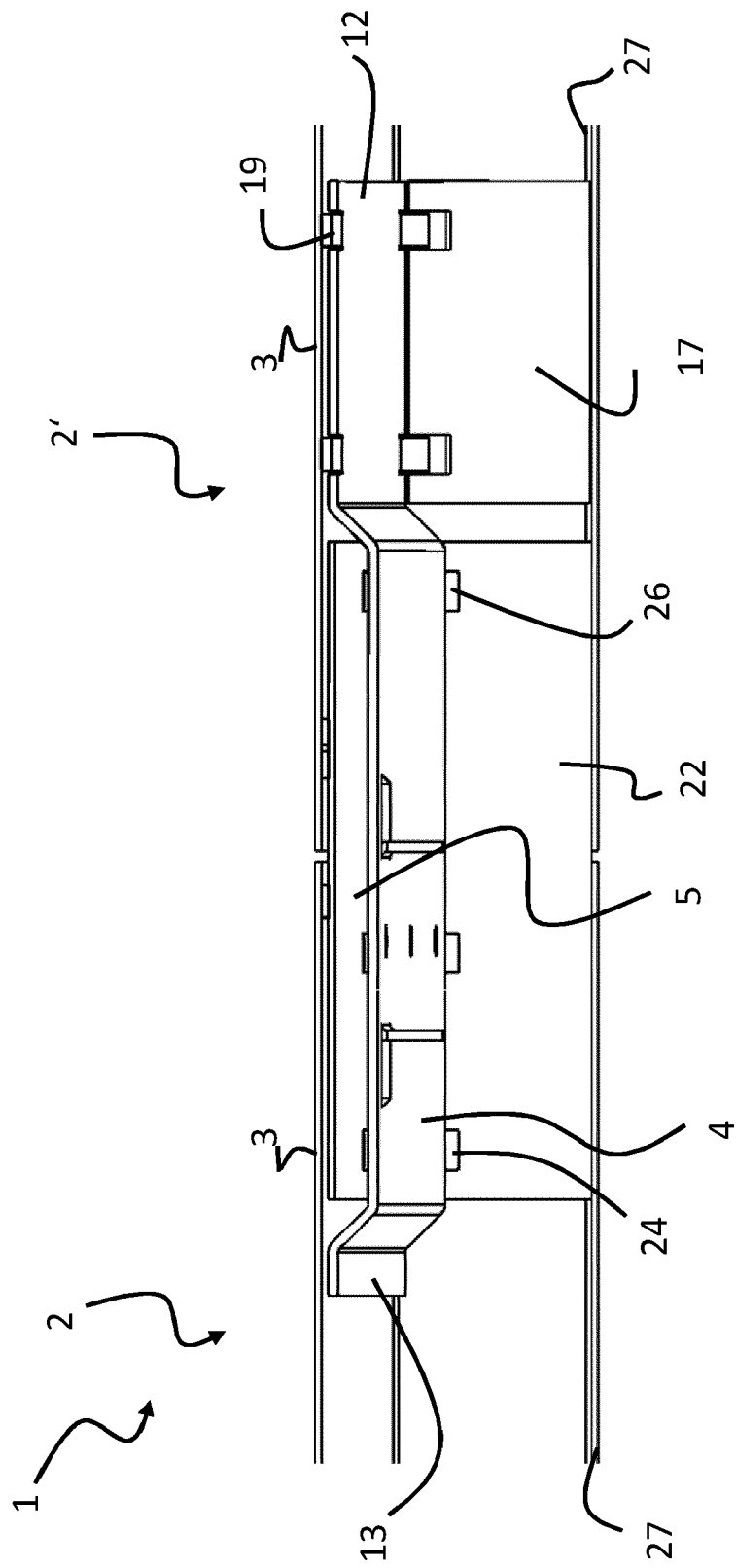


Fig. 9





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 21 21 5235

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 2005/235578 A1 (HEIDLER CHARLES W JR [US]) 27. Oktober 2005 (2005-10-27)	1-5, 9, 10, 12-15	INV. E04D3/40
Y	* Abbildungen 1, 4, 5, 7 *	6, 7	

X, D	DE 20 2015 004656 U1 (LANGENBACH LEON [DE]) 18. Juli 2016 (2016-07-18)	1-5, 8, 10-13	
Y	* Absatz [0021]; Abbildungen 1-6, 9 *	6, 7	
A		9, 14, 15	

Y	US 5 893 247 A (HICKMAN JOHN B [US] ET AL) 13. April 1999 (1999-04-13)	6, 7	
	* Abbildungen 5-6 *		

A	DE 22 13 183 A1 (JOBARID WERK JONNY BARTELS BAU) 20. September 1973 (1973-09-20)	1-15	
	* Abbildungen *		

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 12. Mai 2022	Prüfer Tran, Kim Lien
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 21 21 5235

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

12-05-2022

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
	US 2005235578	A1	27-10-2005	KEINE		
15	DE 202015004656	U1	18-07-2016	DE 102016007409	A1	29-12-2016
				DE 202015004656	U1	18-07-2016
	US 5893247	A	13-04-1999	CA	2258414 A1	13-07-1999
				US	5893247 A	13-04-1999
20	DE 2213183	A1	20-09-1973	AT	322182 B	12-05-1975
				DE	2213183 A1	20-09-1973
25						
30						
35						
40						
45						
50						
55						

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102016007409 A1 [0003]